

World Child Forum 2023



Während des alljährlichen Weltwirtschaftsforums in Davos, Schweiz wurde erstmals das „World Child Forum“ (Pilot) vom 19. Bis zum 21. Juli 2023 ins Leben gerufen. Diese Veranstaltung fand ebenfalls in Davos am selben Ort, dem "Davos Congress", statt. Ziel war es, eine Plattform zu schaffen, auf der Kinder und Jugendliche aus aller Welt miteinander kommunizieren und interagieren können. An diesem Forum nahmen Schulen, Universitäten und Organisationen aus unterschiedlichen Ländern teil. Wobei wir, Amged Tamesh aus dem Jemen und Ronny Mera aus Ecuador, die Hochschule Osnabrück repräsentiert haben.

Besonders unser Hintergrund trat hervor, indem wir das Wissen über die Konflikte unserer Länder und die Herausforderungen, welche Kinder und Jugendliche erleben, mitteilen konnten. Außerdem konnten wir unserer Erfahrung nach verschiedenen Programmen, Veranstaltungen und Initiativen während des Studiums in Osnabrück erwähnen.





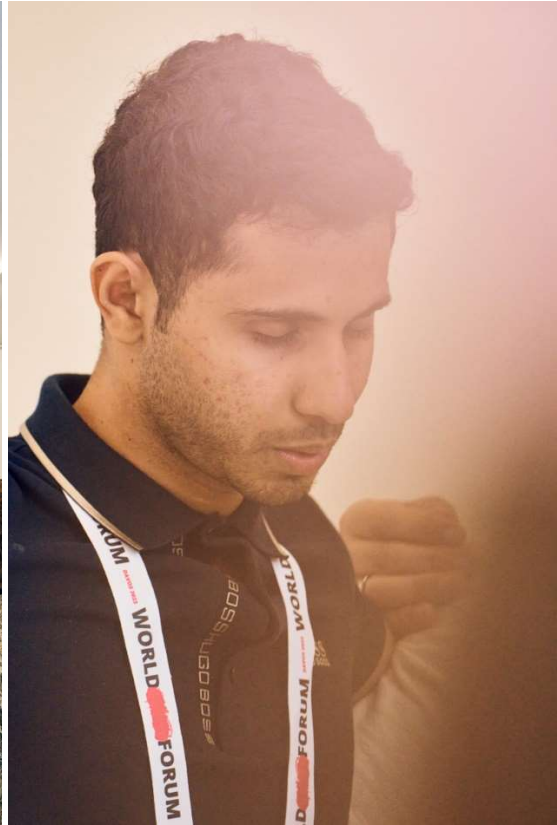
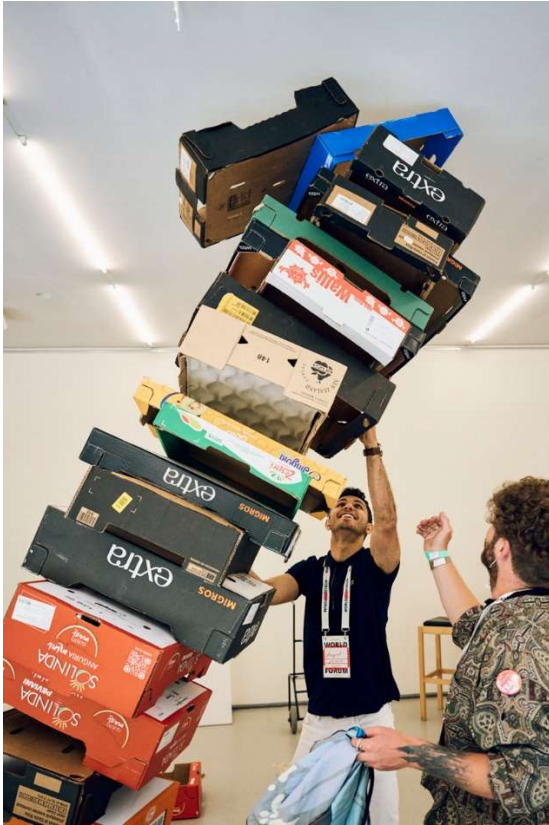
Mittwoch, 19.07.

Am Anfang des „World Child Forum“ wurde der erste Tag mit einer Begrüßung und Vorstellung der Organisatoren in einem großen Kreis für friedliches Zusammenkommen eröffnet. Darüber hinaus haben wir uns in kleinere Gruppen aufgeteilt, wobei jede Gruppe von einem Mentor begleitet wurde. Unser Ziel war es, uns für die nächsten Tage vorzubereiten und eine gute Atmosphäre zu schaffen. Wir haben alles selbst gebaut, Bühne, Flur und verschiedene Räume, z.B. Inspirations-, Kreativitäts- und Spiel-Raum.

Darüber hinaus nahmen alle Jungen und Männer an einer Bruderschaftssitzung teil. In dieser Runde teilten sie ihre Gedanken und erstellten einen sicheren Raum für Männer. Wir diskutierten die Gründe, die dazu führen, dass wir uns gehört und geschützt fühlen, und interagierten miteinander. Ebenfalls gab es eine separate Sitzung für die Frauen.

Der Schwerpunkt des ersten Tages lag vor allem darauf, eine Welt aufzubauen, wie wir sie uns im Einklang mit Schwestern und Brüdern wünschen. Abschließend endete der Tag mit einer offenen Bühne für einen interkulturellen Abend, bei dem es Musik, Lieder, Geschichten, Tanz und vieles mehr gab.





Donnerstag, 20.07.

Der zweite Tag des Forums begann mit einem Gruppentreffen, bei dem wir eine Check-In Runde machten. Im Anschluss wurden verschiedene Workshops angeboten, bei denen jede*r sich etwas für sich interessantes aussuchen und daran teilnehmen konnte.

Es gab viele interessanten Themen für alle Teilnehmenden, darunter:

- Nachhaltigkeit
- Künstlerische Gestaltung des Containers
- Frieden und Konflikte
- Individuelle Visionen für die Zukunft
- Politik und Poesie
- transformative Bildung
- Artificial Intelligence

Wir haben an den Workshops transformative Bildung und Artificial Intelligence (AI) teilgenommen.

Im Workshop zur transformativen Bildung wurden wichtige Aspekte vorgestellt, mit denen man sich in dem heutigen Bildungssystem beschäftigen sollte. Wertvolle Themen, wie die geistige, emotionale und körperliche Gesundheit in der akademischen Ausbildung der Menschen, wurden präsentiert. Durch einen dynamischen und interaktiven Vortrag konnten Meinungen, Gefühle und eigene Erfahrungen der Teilnehmer ausgetauscht werden. Damit konnten wir uns sensibilisieren und herausfinden, dass es einige Zufriedenheiten und viele Unzufriedenheiten von den Kindern und Jugendlichen je nach Ursprungsland und Bildungssystem gibt. Zum Schluss haben wir einige Ideen und Wünsche für ein besseres weltweites System der Bildung erarbeitet und in der Gruppe vorgestellt.

Beim Workshop AI wurde allgemein über die Auswirkungen auf die zukünftige technologische Entwicklung diskutiert. Es wurden sowohl Nachteile als auch Vorteile angesprochen. Besonders interessant war der Aspekt des sozialen Lebens, bei dem darauf hingewiesen wurde, dass AI keine Empathie und keine menschlichen Emotionen besitzt. Dadurch könnten zwischenmenschliche Beziehungen beeinträchtigt werden. Ein Kind erzählte von seinen Erfahrungen während der Corona-Pandemie und wie die vermehrte Online-Kommunikation und Digitalisierung seine Fähigkeiten zur persönlichen Interaktion mit Menschen verschlechtert haben. Auf der anderen Seite äußerten zwei Kinder positive Erwartungen an AI. Sie glauben, dass dadurch alles einfacher, schneller und genauer werden könnte.







Freitag, 21.07.

Die Abschlussfeier des World-Child-Forums bot die Gelegenheit, die Erfolge des Programms zu feiern und in die Zukunft zu blicken. Die Teilnehmer besprachen gemeinsam die zukünftigen Schritte und erkannten diese als Richtlinien an, die sie im nächsten Jahr befolgen würden. Wir diskutierten, wie das Forum und dieses Treffen uns dazu ermutigt haben, unser persönliches Wachstum fortzusetzen, Ziele für unsere nächsten Schritte festzulegen oder uns aufgeregt auf unsere zukünftigen Vorhaben sowie die Zukunft der kommenden Generationen und der Menschen weltweit zu freuen.

"DIE WELT INSPIRIEREN" bildete den zweiten Teil der Abschlussfeier. Die Erde zu inspirieren kann auf vielfältige Weise erreicht werden, einschließlich dieses ersten World Child Forums als visionäres Treffen, das die Welt dazu anregen wird, solche Veranstaltungen in verschiedenen Ländern und Gemeinschaften zu organisieren, wie intergenerationale Tandems, Rundreisen und zukünftige Bestrebungen.





Eine vielfältige Gruppe mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Sprachen, Religionen und Altersstufen umgab die Teilnehmer, was sie beeindruckte. Diese engagierten Menschen setzen sich leidenschaftlich für eine bessere Zukunft kommender Generationen weltweit ein.

Es war faszinierend zu sehen, dass wir in der Lage waren, erfolgreich zusammenzuarbeiten, ohne uns persönlich zu kennen. Diese Fähigkeit erwies sich als eine unserer Stärken, da wir unsere Unterschiede geschickt einsetzen konnten, um etwas Außergewöhnliches zu erschaffen.

Die Interaktionen zwischen den Teilnehmern werden sicherlich in Erinnerung bleiben. Letztendlich erkannten wir, dass erfolgreiche Kommunikation und Austausch mit anderen Menschen möglich sind, ohne deren Namen zu kennen. Wir überlegten auch, wie wir diese Erkenntnisse weltweit an Führungskräfte weitergeben und Ideen sowie Fragen mit den Teilnehmern des World-Economic-Forums teilen könnten.

Das World-Child-Forum war für uns eine inspirierende Erfahrung und wir sind gespannt darauf, weiterhin zu lernen und uns dafür einzusetzen, das Leben von Jugendlichen und Kindern weltweit zu verbessern.

